



23/2004

Kiel, 11. Februar 2004

Der herbe Charme des Nordens in den Bildern im Büro des Landtagspräsidenten

Kiel (SHL) – *Am Rande der Plenartagung begrüßt Landtagspräsident Heinz-Werner Arens am kommenden Mittwoch, **18. Februar 2004**, um **13:15 Uhr**, den **Maler und Grafiker Hubert Piske** im Landeshaus. In den Fluren und Räumen des Präsidialbüros wird der norddeutsche Künstler seine Werke präsentieren, die dort ein Jahr lang zu sehen sein werden.*

1937 in Breslau geboren, erlernte Hubert Piske in Hamburg den Beruf des Bankkaufmanns, studierte Wirtschaftswissenschaften und war als Diplom-Handelslehrer, aber auch als Politiker in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte tätig. Er hat seine Fähigkeiten als Maler weitgehend als Autodidakt entwickelt.

In jahrzehntelanger Verbundenheit mit der norddeutschen Landschaft, der Niederelbe und der Nordsee schuf der in Hamburg und in einem alten Kätnerhaus gleich hinter dem Deich in Neufeld/Dithmarschen lebende und arbeitende Künstler Farbholzschnitte und Aquarelle von beeindruckender Eindringlichkeit und Farbenkraft. Piske leugnet nicht die Einwirkungen des Menschen auf seine Umgebung. Er wirbt im Gegenteil mit großem Engagement in seinen Bildern für den Erhalt der noch weitgehend unzerstörten Natur der freien Landschaft der Marschen an Elbe und Nordsee, wie dies beispielsweise in seinen Werken „Spuren“, „Watt“, „Vorland“, „Zwischen Land und Wasser“ und „Grünes Land“ zum Ausdruck kommt, in denen die Natur selbst das Thema ist, der der Mensch fasziniert gegenübersteht.